



Schwäbisch Gmünd, 19.04.2023  
Gemeinderatsdrucksache Nr. 081/2023

Vorlage an

**Klima-, Umwelt-, Energie- und Bauaus-  
schuss/Betriebsausschuss für Stadtentwässerung**

zur Vorberatung  
- öffentlich -

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung  
- öffentlich -

**Umbau und Sanierung der bestehenden Regenwasserbehandlungsanlagen im  
Rotenbachtal im Zuge der Äußeren Erschließung des Baugebietes „Holder II,, -  
Vergabebeschluss -**

**Anlagen:**

**Anlage 1** Übersichtslageplan – Regenwasserbehandlungsanlagen Rotenbachtal

**Anlage 2.1** Bauwerksplan – RÜ Talstraße

**Anlage 2.2** Bauwerksplan – RÜB Großdeinbach-West

**Anlage 2.3** Bauwerksplan – RÜ Wustenriet

**Anlage 2.4** Bauwerksplan – RÜB Großdeinbach-Ost

**Anlage 3** Gesamtkostenzusammenstellung

**Anlage 4.1** Angebotsspiegel mit Vergabevorschlag

**Anlage 4.2 nÖ** Angebotsspiegel mit Vergabevorschlag (nicht öffentlich)

**Beschlussantrag:**

1. Vergabe der Tief- und Stahlbetonarbeiten, inkl. maschineller Ausrüstung, auf Nach-  
maß an die Firma Hans Ebert Bauunternehmung GmbH, Lange Straße 63, 73453  
Abtsgmünd-Pommertsweiler, gemäß Angebot vom 28.02.2023 in Höhe von  
770.746,34 €.



2. Einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 334.498,26 € wird zugestimmt, davon für den Umbau 210.746,34 € und ca. 123.751,92 € für Ingenieurleistung, Vermessung und Geologie.

### **Sachverhalt und Antragsbegründung:**

Im Zuge des Bebauungsplanverfahrens zum Baugebiet „Holder II“ wurde vom Landratsamt Ostalbkreis – Geschäftsbereich Wasserwirtschaft die Sanierung und Anpassung der bestehenden Regenwasserbehandlungsanlagen (Regenüberlaufbecken RÜB und Regenüberläufe RÜ) zur ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung gefordert. Vgl. hierzu GRD 142/2020, Anlage 5 und 6.1.

Zur Erlangung der wasserrechtlichen Erlaubnis wurden die entsprechenden Planunterlagen am 26.05.2021 eingereicht. Mit der Entscheidung des LRA vom 25.10.2021 wurde die Erlaubnis erteilt.

Im Anschluss wurden die Auflagen der wasserrechtlichen Erlaubnis in die Ausführungs- und Ausschreibungsplanung übernommen und auch die Leistungen ausgeschrieben.

Im Wirtschaftsplan 2021 wurden im I-Plan 21.0202 „Ertüchtigung Regenentlastungsanlage Rotenbachtal“ für das Vorhaben, auf Grundlage einer Kostenschätzung vom April 2021, Mittel in Höhe von 560.000 € zur Verfügung gestellt. Die Kostenberechnung vom Februar 2023, mit bepreistem Leistungsverzeichnis, ergab bereits Baukosten in Höhe von 618.759,60 €, welche u. a. in Auflagen des LRA begründet sind.

Das Ausschreibungsergebnis der Tief- und Stahlbetonarbeiten, inkl. maschineller Ausrüstung, beläuft sich nun auf 770.746,34 €. Für Ingenieurleistung, Vermessung und Geologie, werden ca. 20% der Baukosten laut Kostenberechnung (618.759,60 €) zu 123.751,92 € angesetzt. Die Gesamtbaukosten belaufen sich damit auf insgesamt 894.498,26 €. Somit ergibt sich eine überplanmäßige Ausgabe gegenüber dem Ansatz im Wirtschaftsplan von rund 335.000 €. Zur Deckung der überplanmäßigen Ausgabe sollen vom I.Plan 16.0202 „Anpassung RÜ's aufgrund Schmutzfrachtsimulation“ Mittel in Höhe von 335.000 € auf den I-Plan 21.0202 übertragen werden. Die Kostensteigerung gegenüber der Kostenberechnung wird vom Ingenieurbüro auf die Marktsituation und dem geringen Angebotsinteresse zurückgeführt. Als Ursachen wird die Komplexität der Maßnahme, die zahlreiche Nachunternehmerleistungen erfordert, die beengten Verhältnisse und die kleinen Massen aufgeführt.

Die Tief- und Stahlbetonarbeiten inkl. maschineller Ausrüstung wurden nach VOB/A öffentlich ausgeschrieben. Die Vergabeunterlagen wurden von 4 Firmen abgeholt, wovon nur 1 Bieter angeboten hat.

Das eingereichte Angebot wurde gemäß § 16 VOB/A vom Ingenieurbüro Matthias Strobel auf Vollständigkeit, sowie rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft. Das Angebot ist zulässig und aufgrund der aktuellen Marktsituation immer noch wirtschaftlich. Das Angebot der Firma Hans Ebert Bauunternehmung GmbH beläuft sich auf 770.746,34 €.

Eine Aufhebung der Ausschreibung scheidet aus, da Änderungen der Planung, die geringere Preise erzielen könnten, auf Grund der Vorgaben durch die wasserrechtliche Erlaubnis, nicht möglich ist.



Die geplante Bauzeit ist von Mai bis November 2023. Die Maßnahme ist unbedingt umzusetzen, da das behandlungsbedürftige Abwasser des Baugebiet „Holder II“ sonst nicht ordnungsgemäß der Kläranlage zugeführt werden kann.

**Mitteldeckung:**

- 1. Regenwasserbehandlungsanlagen Rotenbachtal: I-Plan: 21.0202
- 2. Anpassung RÜ's aufgrund Schmutzfrachtsimulation: I-Plan 16.0202

Haushaltsstelle, zur Verfügung stehende Mittel 2023 €	Bereits in Anspruch genommen €	Noch verfügbar €	Ausgaben des Beschluss-Antrags €	Restmittel €	Verpflichtungs-ermächtigung/ mittelfristige Finanzplanung €
I-Plan 21.0202 560.000	0	560.000			
I-Plan 16.0202 350.000	0	350.000			
		<hr/> 910.000	894.498,26	15.501,74	